



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- der Senatorin für Kinder und Bildung
- des Landesinstituts für Schule
- der Schulen der Stadtgemeinde
Bremen

Veröffentlichung im Karriereportal
Stellenausschreibung
für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Nils Peschke

Zimmer Nr. 322

Tel. 0421 361-10487
Fax 0421 496-10487

E-Mail: nils.peschke
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Transition Guides 02-2023 22-
17

Bremen, 22.06.2023

Mitteilung Nr.193/2023

Stellenausschreibung

Für die ausbildungsvorbereitenden Bildungsgänge im Rahmen des Modellprojektes zur Entwicklung der Berufswahlkompetenz im schulischen Übergangssystem sind bei der Senatorin für Kinder und Bildung zum 01.01.2024 drei Stellen mit jeweils 1,0 Stellenanteil als

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen (w/m/d) **- Entgeltgruppe S 11b Tarifvertrag der Länder (TV-L) –**

befristet bis zum 31.12.2026 zu besetzen.

Der Einsatz ist an einer der folgenden Berufsbildenden Schule in der Stadtgemeinde Bremen vorgesehen:

- 355 Wilhelm Wagenfeld Schule (Region Süd)
- 364 Inge-Katz-Schule (Region Süd)
- 361 Schulzentrum Grenzstraße (Region West)

Ein Einsatz an einer anderen Berufsbildenden Schule in der Stadtgemeinde Bremen kann nicht ausgeschlossen werden. Das übergeordnete Ziel des Modellprojektes ist die Gestaltung gelingender Übergänge von jungen Menschen von den allgemeinbildenden Schulen in die berufsbildenden Schulen bis zum Einstieg in eine Berufsausbildung.

Arbeitsplatzbeschreibung:

Die konkreten Aufgaben der sozialpädagogischen Begleitung des Übergangs von Schüler:innen der Sekundarstufe I in die Berufsbildenden Schulen bzw. in Ausbildung lauten wie folgt:

- beratende Mitarbeit in den multiprofessionellen Berufsorientierungs-Teams der Oberschulen und ggf. Gymnasien bei der Identifizierung von Schüler:innen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf

 Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
Hauptbahnhof

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
von 9:00 - 14:00 Uhr

Sprechzeiten:
montags bis freitags
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- nach erfolgter Identifizierung von jungen Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf erfolgt die Kontaktaufnahme zu den entsprechenden Schüler:innen und deren individueller Begleitung, Förderung sowie Stabilisierung ab dem 2. Halbjahr des 10. Jahrgangs in Form intensiver Beziehungsarbeit
- Betreuung, Beratung sowie Förderung der identifizierten Schüler:innen bei der Bewältigung der Übergänge in Form von lösungsfokussierten und/oder entwicklungsorientierten Coachingansätzen unter besonderer Berücksichtigung der persönlichen Bedürfnisse und Lebenssituation der Schüler:innen
- passgenaue Beratung und Einbindung der Erziehungsberechtigten
- Führen von Zielvereinbarungsgesprächen und Vorbereiten von Lernverträgen
- sozialpädagogische Begleitung und Unterstützung während des anschließenden Besuchs von Bildungsgängen des schulischen Übergangssystems und Unterstützung des Bewerbungsprozesses mit dem Ziel der Ausbildung
- Führen von Berufsorientierungsakten sowie Dokumentation der Übergangsbegleitung und Überführen der Informationen in die Berufsbildung unter Wahrung des Datenschutzes
- Dokumentation der eigenen Tätigkeiten und Entwicklung von Empfehlungen für die künftige Arbeit von Transition Guides
- Koordination der Zusammenarbeit der in die Beratung und Unterstützung einbezogenen Personen bzw. Institutionen (z.B. berufsbildende Schulen, Klassenlehrkräfte, Jahrgangleitungen, Vertretungen der Zentren der unterstützenden Pädagogik ZuP, Berufsberatung der Agentur für Arbeit, ReBUZ, Zentralen Beratung Berufsbildung ZBB, schulische BO-Kräfte)
- Kontaktpflege zu Ausbildungsbetrieben, Trägern und Kammern
- Teilnahme und Mitwirkung an themenbezogenen Gremien und Dienstbesprechungen (z.B. AG JBA, Kollegiale Fallberatung) sowie der beteiligten Schulen der Sekundarstufe I und IIb (z.B. Zeugiskonferenzen, Dienstbesprechungen)

Voraussetzungen:

Staatliche Anerkennung Sozialpädagog:in, Sozialarbeiter:in oder eine vergleichbare berufliche Qualifikation sowie Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen in schwierigen Situationen.

Erwartete Qualifikationen und Kompetenzen:

- einschlägige Berufserfahrungen insbesondere an Bremer Schulen
- hohe Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit und interkulturelle Kompetenz
- Qualifikationen in Methoden der Gesprächsführung
- Kenntnisse des Bremischen Schulwesens insbesondere des schulischen Übergangssystems

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (u.a. Lebenslauf und beruflicher Werdegang in tabellarischer Form, aktuelle dienstliche Beurteilung/aktuelles Zeugnis) – insbesondere Qualifikations- und Tätigkeitsnachweisen für die beschriebenen Voraussetzungen und Erwartungen sowie einer aussagekräftigen Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

08.08.2023

bei der

**Senatorin für Kinder und Bildung
z. Hd. Herrn Nils Peschke (22-17)
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen**

**oder per Email an
nils.peschke@bildung.bremen.de**

Kennziffer: *Transition Guides 02-2023* (bitte unbedingt angeben)

Bewerbungshinweise:

Die Eingruppierung erfolgt bei Vorliegen der tarifrechtlichen Voraussetzungen grundsätzlich nach der Entgeltgruppe S 11b TV-L. Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber nehmen an der Ferienregelung teil. Die den tariflichen Erholungsurlaub übersteigende Schulferienzeit wird verrechnet. (Zum teilweisen Ausgleich der Schulferienzeit wird ein Entgelt in Höhe von 95% gezahlt.)

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Freiumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Katja Köhne (Telefon: 0421/361 59349) zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber (w/m/d) haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt. Teilzeitbeschäftigung ist im Einzelfall nicht ausgeschlossen.

Frauen sind bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Fahrtkosten oder andere im Zusammenhang mit der Bewerbung stehende Auslagen werden nicht erstattet.

Im Auftrag
Gez. Peschke